GEMEINDE MANNSDORF/DONAU

****

Werte Bewohner von Mannsdorf, liebe Mitbürger!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Rasch sind die Monate dahingeeilt und bald werden wir wieder der Geburt Christi gedenken dürfen. Offenen Herzens werden wir vor dem Christbaum stehen, um die Frohe Botschaft vernehmen zu können.
Es war ein Jahr, das Erfolg und Freude, aber auch manche Enttäuschung gebracht hat. Manch Leid war zu ertragen, manch frohe Stunde wurde geschenkt. Wir dürfen froh sein, daß uns der Frieden erhalten blieb. Ob das Jahr 1990 ein gutes wird, wird die Zukunft zeigen. Nützen Sie diese Tage auch zur Besinnung, denn viele Aufgaben warten auf uns.

Und so wollen wir gemeinsam mutig in das neue Jahr gehen. Möge das vergangene Jahr alles bittere mit sich fortnehmen und das Jahr 1990 friedvolle Herzen, bereit zu gemeinsamer Arbeit bringen. Und so darf ich Ihnen zum Jahreswechsel für Ihre bisherige Unterstützung und Mitarbeit recht herzlich danken und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, wie auch ein glückliches, frohes und erfolgreiches Jahr 1990.

Ihr Bürgermeister
ÖKR Herbert Mayer

---

35 JAHRE GEMEINDE MANNSDORF/DONAU

Heute möchte ich an ein Ereignis jüngeren Datums erinnern, nämlich an den 1. September 1954. An diesem Tage wurde Mannsdorf von Wien losgelöst, gehörte ab sofort wieder zum Land Niederösterreich und erhielt eine selbständige Gemeindeverwaltung.

In den Jahren 1938 – 1954 war Mannsdorf ein Teil des 22. Wiener Gemeindebezirkes und für die Wiener Verwaltung, das am weitesten im Osten gelegene Dorf, am Rande der Großstadt. Es war eine absolute Stillstandsperiode und Wien war an der Förderung unserer Gemeinde nicht interessiert.

Und so fand am 1. September 1954 um 8 Uhr früh in der Kanzlei der Milchgenossenschaft die erste konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Norbert Unger wurde zum Bürgermeister, Alois Zeitlberger zum Vizebürgermeister, Juranitsch Franz und Zehetbauer Josef zu geschäftsführenden Gemeinderäten gewählt. Dem Gemeinderat gehörten Köpfel Josef, Schestag Josef, Johann Windisch, Zehetbauer Leopold, Sulzmann Josef, Hafner Franz und Sabaditsch Anton an.

Heute können wir mit Stolz sagen, daß die Gemeindeverwaltungen von Mannsdorf in den Jahren der Selbständigkeit vieles zur Hebung der Lebensqualität ihrer Bürger getan hat. So erlaube ich mir, liebe Mitbürger, einen Überblick über „35 Jahre selbständige Gemeinde Mannsdorf" zu geben.

1955 Mannsdorf erhält seine Besitzungen von Wien zurück
Bau einer Brückenwaage

1956 Vergrößerung der Ortskirche
Errichtung eines Windschutzgürtels – Spannweide

1957 Ankauf eines Feuerwehrautos
Änderung des Ortsnamens in Mannsdorf an der Donau
Errichtung einer Verladerampe

1958 Bau des Gemeindehauses

1960 Errichtung eines Kühlhauses

1963 Bau der Straße Mannsdorf – Andlersdorf

1966 – 1969 Planung und Bau der Ortskanalisation mit Kläranlage
Ausbau der Bundesstraße und der Ortsbeleuchtung

1970 Bau der Schönauerstraße

1971 – 1972 Planung und Bau der Ortswasserleitung

1974 Bau der Straße in Unter-Mannsdorf

1975 Errichtung von Gehsteigen

1978 Errichtung eines Mahnmales

1979 Bau einer Aufbahrungshalle

1982 100 Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Mannsdorf

1984 Ankauf des Milchhauses

1986 Bau des Feuerwehrgerätehauses
Ortsbeleuchtung

1988 Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges

1989 Fassadenerneuerung der Ortskirche
Eröffnung des Kinderspielplatzes

Liebe Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

Heuer möchte sich auch ihre Freiwillige Feuerwehr in den Gemeindenachrichten zu Wort melden.
Wenn wir einen Rückblick auf das Jahr 1989 halten, war das Jahr für die Freiwillige Feuerwehr ein sehr erfolgreiches. In den letzten Wochen des Jahres 1988 wurde, um 24 Wochen verspätet, das neue Feuerwehrfahrzeug – ein TLF 1000 – geliefert.
Im Jänner fand dann unser traditioneller Feuerwehrball statt, der wieder sehr gut besucht war und bei dem auch alle Mannsdorfer zum Erfolg des Balles betrugen, indem sie für die Tombola sehr schöne Preise spendeten. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, daß dieser Ball für unbestimmte Zeit der letzte Feuerwehrball war. Nicht, weil die Feuerwehr den Ball nicht mehr abhalten will, sondern weil in der Gemeinde kein geeignetes Lokal zur Verfügung steht. Daher möchte Sie die Feuerwehr bei den Aktivitäten, die wir im Jahre 1990 vorhaben, um Ihre Unterstützung bitten. Wir planen anstatt des Balles, im Zeitraum Juni 1990, ein Dorffest oder Ähnliches zu organisieren. Die Feuerwehr bittet Sie nun um Verständnis, daß wir heuer nicht Tombolasammeln, sondern Mitte Jänner 1990 eine Haussammlung durchführen werden.
Ein weiterer Höhepunkt im heurigen Jahr war am 18. Juni die Weihe des TLF 1000. Leider hatte es an diesem Tag der Wettergott mit der Feuerwehr nicht sehr gut gemeint. Vormittags strömender Regen. Daher mußte die Feuerwehr in die Halle der Fam. Massinger ausweichen. Nachmittags, zur Einsatzübung gab es doch einige Sonnenstrahlen. Sie hatten die Möglichkeit, das neue TLF einigermaßen kennenzulernen. Besonders gefreut hat uns, daß zu dieser Einsatzübung so viele Mannsdorfer Bürger gekommen sind. Bei dieser Gelegenheit konnten wir Ihnen auch den NOTARZTHUBSCHRAUBER Christophorus III vorstellen. Die Feuerwehr möchte sich nun nochmals bei der Ortsbevölkerung für die zahlreiche Teilnahme recht herzlich bedanken. Bedanken auch bei der Patin des TLF 1000, Frau Liselotte Mayer, für die großzügige Spende an die Freiwillige Feuerwehr. Bedanken auch bei der Fam. Massinger für die spontane Bereitschaft, ihre Halle vormittags der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.
Weiters fand am 2. September 1989 die Blutspendeaktion, die heuer das 4. Mal erfolgreich durchgeführt wurde, statt. Die Feuerwehr bedankt sich bei den 75 Blutspendern recht herzlich.
Sorge bereitet der Feuerwehr, daß sich sehr wenig junge oder junggebliebene Männer bei der Feuerwehr melden, um in der Feuerwehr mitzuarbeiten. Vor allem junge Selbständige und Landwirte braucht die Feuerwehr, um die Einsatzbereitschaft unter der Woche tagsüber aufrechterhalten zu können! Wenn Sie bereit sind, bei der Feuerwehr mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte zu einem Gespräch bei Kdt. Unger Franz oder Kdtst. Hirsch Josef. Bedenken Sie, vielleicht brauchen gerade Sie einmal die Feuerwehr und Sie werden froh sein, wenn dies in kürzester Zeit geschehen kann, weil die Feuerwehr immer genügend Mannschaft zur Verfügung hat. Für Ihr Verständnis und in der Hoffnung auf ihre Mitarbeit dankt bereits im voraus die FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNSDORF/DONAU.
Zum Schluß möchte ich mich im Namen der FFW Mannsdorf für Ihre Teilnahme bei den Veranstaltungen recht herzlich bedanken und hoffe Sie auch im Jahre 1990 bei den Veranstaltungen wieder recht herzlich begrüßen zu dürfen. Im besonderen danken wir für alle Spenden, die Sie uns in den letzten Jahren so großzügig zukommen ließen.
Ebenso bedankt sich die Feuerwehr bei den Damen und Herren des Gemeinderates und bei Herrn Bgm. ÖkR. Herbert Mayer für die gute Zusammenarbeit und die offenen Ohren bei Feuerwehrangelegenheiten. Wir hoffen auch nächstes Jahr auf eine gute Zusammenarbeit und wie bisher auf positive einstimmige Gemeinderatsbeschlüsse in Feuerwehrbelangen.
Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen Ortsbewohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 1990. Mögen alle ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

Für die Freiwillige Feuerwehr
Franz Unger e. h.
Kommandant:

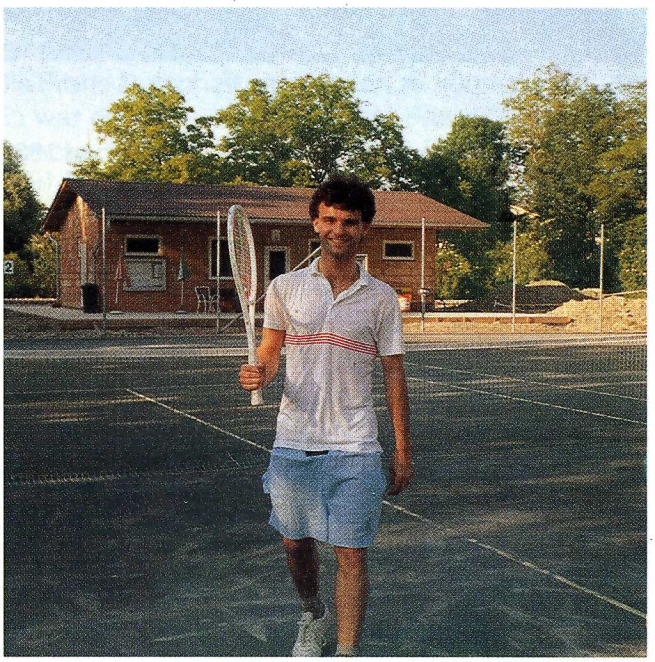
Fußballklub Mannsdorf/Donau

Der SC Mannsdorf wurde 1985 zur sportlichen Betätigung der Jugend von Mannsdorf/Donau gegründet.
Der Sportverein stieg gleich darauf (Saison 1985/86) in die Fußballmeisterschaft der 2. Klasse Marchfeld ein. Die Mannschaft belegte den 7. Platz in der Meisterschaft.
Der SC Mannsdorf hat derzeit 117 Mitglieder, die den Verein finanziell unterstützen.
Die Gewerbetreibenden von Mannsdorf/Donau sponserten den Fußballverein mit Dressen.
Es wurde ein Trainingsplatz mit Unterstützung der Gemeinde, und unter Mithilfe freiwilliger Helfer im Jahre 1988 errichtet.
Der Sportverein errichtete für den Fußballplatz eine Flutlichtanlage.
Im Herbst 1988 beschloß der Vorstand des SC Mannsdorf, neue Umkleidekabinen zu bauen. Diese wurden noch 1988 begonnen, mit Unterstützung vom Land NÖ, dem Sport-Toto und der Gemeinde Mannsdorf. Dank der vielen Eigenleistungen der Funktionäre und einigen freiwilligen Helfern konnte der Kabinenbau rasch voranschreiten und der SC Mannsdorf möchte 1990 den Kabinenbau abschließen.
Der Sportverein bedankt sich bei allen Mitgliedern, Sponsoren und freiwilligen Helfern.
Wir wünschen allen Mannsdorfern ein frohes Fest und ein Prosit 1990.

Tennis in Mannsdorf/Donau

Im Jahr 1985 wurde die Idee geboren, in Mannsdorf Tennisplätze zu errichten. Grundgedanke war, dem steigenden Interesse der Bevölkerung nach sinnvoller Freizeitbeschäftigung Rechnung zu tragen.

Aufgrund eines Vorschlages der Gemeinde Mannsdorf wurde ein Tennisverein, der TC-Mannsdorf, gegründet und mit der Errichtung und Instandhaltung von zwei Tennisplätzen beauftragt. Die Gemeinde Mannsdorf



übernahm dabei ca. 3/4 der Kosten, der Rest wurde durch Eigenleistung erbracht. Besonders bemerkenswert ist, daß auch einige Nichtmitglieder des Tennisvereins durch aktive Mitarbeit wesentlich zur Verwirklichung dieses Zieles beigetragen haben.

Am ersten Spieltag, Sonntag, den 6. Juli 1986, waren beim TC-Mannsdorf 58 Mitglieder gemeldet, die mit großer Begeisterung das Spiel mit den kleinen gelben Bällen aufnahmen.

Seit Gründung des Vereines können die Mitglieder aber mit Stolz auf weitere Leistungen hinweisen, die in uneigennütziger und oft mühevoller Arbeit erbracht wurden.

Mit der Errichtung eines Clubhauses wurde begonnen. Im Jahr 1988 konnten die ersten sanitären Anlagen fertiggestellt werden.

Im vergangenen Jahr wurde der Zugang und die Terrasse errichtet. Gleichzeitig wurde mit der Gestaltung der Umgebung bei den Tennisplätzen begonnen. Sträucher und Rasen wurden angelegt. Entlang des Zaunes wurde eine Ligusterhecke und Bäume gepflanzt. Ebenso werden die zahlreich anfallenden Instandhaltungsarbeiten von den Mitgliedern in gemeinsamer Arbeit erledigt.

Das alljährlich durchgeführte Clubturnier erfreut sich hoher Beliebtheit, sowohl bei den Aktiven wie auch bei den zahlreichen Zuschauern. Die anschließende Siegerehrung mit Grillparty ist ebenfalls zu einem Geheimtip weit über Mannsdorfer Grenzen hinaus geworden.

Durch alle diese Leistungen wurde der Tennisplatz zu einem gelungenen und festen Bestandteil von Mannsdorf, so daß mittlerweile 81 Erwachsene und Jugendliche beim Verein gemeldet sind.

Die Zukunft steht ganz im Zeichen der Fertigstellung des Clubhauses, die noch mehrere Jahre dauern wird und der weiteren Mithilfe seiner Mitglieder bedarf.

Wir hoffen, im nächsten Jahr noch mehr Mannsdorfer

für den Tennissport begeistern zu können, um so zu einer weiteren Belebung der sportlichen Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt, als auch zum besseren Kennenlernen untereinander beitragen zu können.

Kinderspielplatz

Am Sonntag, dem 3. September, wurde zwischen dem Tennisplatz und Fußballplatz ein Kinderspielplatz eröffnet. Folgende Geräte aus Holz wurden angeschafft: Kinderrutsche, Kletterkombination, Wippe, Springpferd, Balancierbalken, Motorrad und ein Sandkasten wurden aufgestellt. Schon am Vormittag durch starken Regen behindert, konnte die Luftburg, als Überraschung für die Kinder gedacht, nicht am Kinderspielplatz aufgestellt werden. Nachmittags bei der Eröffnung mußten wir in das Clubhaus vom Tennisverein ausweichen, da der Kinderspielplatz unbenützbar war und wir auf der Luftburg eine Schwimmkonkurrenz abhalten hätten können. Auch der Luftballonwettbewerb konnte bei dem stürmischen Wind nur mit Schwierigkeiten durchgeführt werden. Drei Ballonflugkarten wurden bereits rückgesendet. Sie wurden in Arbestal (Daniel Bacher), in Trautmannsdorf (Markus Unger) und in Götzendorf (Toni Kauschitz) gefunden. Die Kinder werden Buchpreise zu Weihnachten erhalten. Bei Grillwürsteln und Getränken fand die Eröffnungsfeier Ihren Abschluß.

Emmausgehen

Am Ostermontag fand ein nun schon liebgewordener Brauch – unser Frühlingsmarsch statt. Heuer ging es in die Nachbargemeinde Schönau. Der Wettergott war uns gnädig und so versammelte sich beim Tennisplatz eine große Teilnehmerschar, um über den Unteren Weg und Schutzdamm nach Schönau zu wandern. Die Schönauer hatten ihr Wort gehalten und uns mit Musik empfangen und so konnten wir im Gasthausgarten einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Teilnehmer und Organisatoren waren mit Recht stolz, es war ein Supererfolg!

Muttertagsausflug

40 Mütter waren heuer der Einladung der Gemeinde gefolgt. Besichtigt wurde, die in altem Familienbesitz stehende, Burg Lichtenstein. Das Wetter war veränderlich und stürmisch und so konnten wir uns anschließend bei der Kaffeejause in der Höldrichsmühle wieder aufwärmen. Sehr beeindruckt waren wir von der Führung im Missionshaus St. Gabriel. Die Kirche ist im frühgotischen Stil erbaut und beherbergt seit über einem Jahrhundert Missionare, welche in allen Erdteilen der Welt ihre segensreiche Tätigkeit ausüben. Im Museum konnten viele Exponate, die sie aus allen Ländern mitgebracht haben, besichtigt werden. Den Abschluß dieses Halbtagsausfluges bildete ein Heurigenbesuch in Petersdorf bei gutem Wein und Essen. Gut gelaunt und gestärkt traten wir die Heimreise an. Unserer Frau Foitl sei herzlichst gedankt, die für das gute Gelingen der Fahrt beigetragen hat. Wir freuen uns schon auf den nächsten Muttertagsausflug.

Fahrt in den Schnee

Alle begeisterten Wintersportler sind wieder zu einer Fahrt in den Schnee eingeladen. Bei günstiger Schneelage fahren wir wieder nach Lackenhof, wo 9 Lifte (1 Sessel-, 1 Doppelsessel- und 7 Schlepplifte) auf uns warten. Langlaufloipen und 12 km Pisten in allen Schwierigkeitsgraden stehen uns zur Verfügung. Also Ski-Heil! Wer sich bis 31. Dezember d. J. bei Frau Veit anmeldet, ist sicher dabei. Termin: Donnerstag, 4. Jänner 1990.

Geboren 1989:

Metzele Jörg Peter	24. Februar 1989
Michalitsch Lukas	13. Mai 1989
Edinger Maria	20. September 1989
Falkner Max-David	22. Oktober 1989
Zehetbauer Marlene	8. November 1989

Gestorben 1989:

Pollaschak Friederike	8. Februar 1989
Nissl Josef	28. August 1989
OR. Norbert Unger	15. Oktober 1989
Prinzjakowitsch Maria	8. Dezember 1989

Verehelicht 1989:

Binder Gertrude – Ripfl Franz	14. April 1989
Niklas Elisabeth – Stübler Walter	2. Mai 1989
Türk Erich – Habschied Helga	15. September 1989

85. Geburtstag:

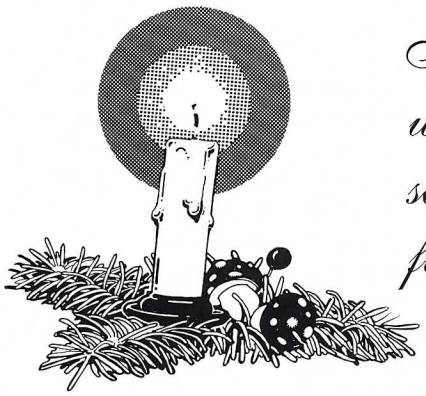
OR. Norbert Unger	geb. 2. April 1904

90. Geburtstag:

Hemmer Justine	geb. 9. April 1889

Älter werden – Jung bleiben

Unser Reiseziel beim diesjährigen Seniorenausflug war der Gnadenwallfahrtsort Mariazell. Nach der Begrüßung durch den Supprior konnte unser Herr Dechant Jan van Hellenberg-Hubar mit uns gemeinsam am Hochaltar die heilige Messe feiern. Nachmittags traten wir bei herrlichem Wetter die Rückfahrt an. Den Abschluß nach dieser schönen Tagesfahrt gab es bei einem Heurigen in Traiskirchen. Gut gelaunt und gestärkt traten wir um 20 Uhr die Heimreise an. Es waren alle zufrieden und allen hat es sehr gut gefallen.



Allen Bewohnern unserer Gemeinde wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 1990

Ihr Bürgermeister Herbert Mayer
und der Gemeinderat

Druck: QUICK PRINT, 2301 Groß-Enzhersdorf, Hans Kudlichring 3, Tel. 02249/2586